

100. Geburtstag Karl Rinner



Gedächtniskolloquium Univ.Prof. Dr.mult. Karl Rinner

Günther Abart, Graz

Der 4. Oktober 1912 ist ein bemerkenswertes Datum für die TU Graz, für die Geodäsie. Karl Rinner wurde in Gratkorn, Steiermark geboren. Er war ein österreichischer Geodät, Hochschul-lehrer in Berlin und Graz sowie Zivilingenieur. Wegen seiner umfassenden Leistungen in der Photogrammetrie, Ingenieur- und Höheren Geodäsie erhielt er in Fachkreisen den Ehrentitel „Universalgeodät“. – So steht es in Wikipedia.

Univ.Prof. Dr. Karl Rinner hat als solcher die gesamte Geodäsie stark beeinflusst. Und so sah es die OVG selbstverständlich als ihre Aufgabe an, seinen 100. Geburtstag in gebührender Weise zu begehen. Am 29. Oktober 2012 fand aus diesem Anlass in der Aula der TU Graz eine Gedächtnisveranstaltung mit 4 hochkarätigen Vortragenden, moderiert von Prof. Hofmann-Wellenhof statt.

Prof. Holger Magel, Prof. Gottfried Konecny, Prof. Hans Sünkel und Prof. Fritz Brunner beleuchte-

ten aus Ihrer Sicht und Ihrem Fachgebiet das Leben und die Leistungen von Prof. Karl Rinner. Eine volle Aula, ausgezeichnet durch die Anwesenheit mehrerer Familienmitglieder von Prof. Karl Rinner, bewies, dass Prof. Rinner bei vielen ehemaligen Schülern und Wegbegleitern einen starken Eindruck hinterlassen hat und viele berufliche Laufbahnen stark beeinflussen konnte.

Prof. Magel schilderte den Mensch Karl Rinner, Prof. Konecny beleuchtete besonders sein Wirken auf dem Gebiet der Photogrammetrie, Prof. Sünkel würdigte seine zukunftsweisenden Ideen für die Satellitengeodäsie und last but not least schilderte Prof. Brunner Riners herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Ingenieurgeodäsie.

Allen vier Referenten sei an dieser Stelle nochmals gedankt, insbesondere auch für die Bearbeitung der Vorträge für die Veröffentlichung in der VGI.



Gedächtnisveranstaltung in der Aula der TU Graz



Prof. Konecny, Prof. Magel und Prof. Sünkel